

## **Anlageerfolg durch Ruhe und Gelassenheit**

*Sie schichten weniger häufig die Depots um, bleiben länger bei einer Strategie und gehen sehr strukturiert vor. Deshalb erzielen Frauen häufig bessere Anlageerfolge. Laut einer US-Erhebung hatten Anlegerinnen 2014 eine 15 Prozent bessere Performance als Männer. Das bestätigt auch Thomas Buckard, Vorstand des unabhängigen Vermögensverwalters MPF AG aus Wuppertal.*

Es gibt gängige Vorurteile über Frauen. Eines davon ist, dass sie eher emotional als rational vorgehen und damit Entscheidungen öfter als Männer aus dem Bauch heraus treffen würden. In der Geldanlage lässt sich dieses Phänomen hingegen nicht beobachten. Vielmehr gilt da, dass Frauen äußerst strukturiert sind und strategisch denken. Das macht sie zu den besseren und erfolgreicherem Anlegern.

Doch warum ist das so? „Die Praxis hat gezeigt, dass die Damen Dinge vielmehr hinterfragen als Herren und länger brauchen, um Vertrauen in einen Berater und eine Strategie zu fassen“, sagt Thomas Buckard. Er ist Vorstand der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen (MPF AG) aus Wuppertal. Das Unternehmen gehört zu den größten unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Dieses Vorgehen bringe Frauen entscheidende Vorteile bei ihren Investment-Entscheidungen: „Sind sie von einer Anlagestrategie wirklich überzeugt, vor allem durch das persönliche und individuelle Gespräch mit dem Berater, bleiben sie auch dabei. Sie sind deutlich ruhiger und gelassener – auch in Extremsituationen“, betont Thomas Buckard. Frauen neigten weder zu Panikreaktionen, wenn die Kurse einmal sanken, noch verfielen sie in Gier und wollten bei aufwärts tendierenden Märkte immer mehr an der Renditeschraube drehen. Die vereinbarte Zielrendite soll über die Jahre möglichst erreicht werden, weshalb der langfristige Mittelwert Anlegerinnen wesentlich wichtiger ist als temporäre Ausschläge nach oben oder nach unten, stellt der MPF-Vorstand immer wieder fest.

Ein entscheidender Vorteil gegenüber männlichen Anlegern ist für Thomas Buckard, dass Frauen eher bereit sind, loszulassen. Die Auswahl von Einzeltiteln spiele für sie keine echte Rolle, sie ließen sich nicht von Trends leiten und orientierten sich in der Regel auch nicht an Börsenbriefen, Expertentipps etc. – hätten Frauen ihre Investment-Entscheidung einmal gemeinsam mit dem Berater getroffen, werde eine Markttendenz oder ein Thema, das viel diskutiert werde, sie nicht von ihrer Haltung abbringen. „Anlegerinnen sind viel weniger beeinflussbar als ihre männlichen Pendanten. Die Herren versuchen häufig, viele Informationen zu bekommen und entwickeln einen ‚Jagdtrieb‘ beziehungsweise besonderen Ehrgeiz bei der Geldanlage. Auch, um im Gespräch mit anderen Männern in gewisser Hinsicht mit ihren Anlageerfolgen aufzutreffen zu können. Frauen neigen hingegen nicht dazu, ihre Investments in größerer Runde zur Schau zu stellen“, betont Buckard.

Das alles führe dazu, dass Frauen ihr Depot viel seltener umschichten als Männer. Das zeigen auch aktuelle Zahlen: Die US-Trading-Seite SigFig hat mehr als 2,5 Millionen Aktienportfolios mit einem Gesamtwert von über 350 Milliarden Dollar analysiert. Dieser Auswertung zufolge haben Frauen

2014 durchschnittlich mehr Gewinne eingefahren als Männer, nämlich 4,7 Prozent im Vergleich zu 4,1 Prozent, also rund 15 Prozent mehr. Wie die SigFig-Studie ergeben habe, hätten Männer im vergangenen Jahr doppelt so häufig ihr Portfolio auf den Kopf gestellt, um auf aktuelle Nachrichten zu reagieren. „Auf diese Weise werden Frauen tatsächlich zu den erfolgreicherer Anlegern. Sie beobachten gelassen die Bewegungen an den Märkten und vertrauen auf ihre langfristige Strategie. Und diese Ruhe führt dann eben dazu, dass ihre Depots im Schnitt besser abschneiden als die der Herren“, fasst der erfahrene Vermögensverwalter zusammen.

### Pressekontakt

Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG

Christine Mühlberger, Assistentin der Geschäftsleitung

Ohligsmühle 3

42103 Wuppertal

Telefon 0202 38905-19

E-Mail [christine.muehlberger@mpf-ag.de](mailto:christine.muehlberger@mpf-ag.de)

### Foto (Quelle: MPF AG; Abdruck honorarfrei)

Thomas Buckard, Vorstand des unabhängigen Vermögensverwalters MPF AG aus Wuppertal

### Über die MPF AG

Die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG (kurz: MPF AG) aus Wuppertal gehört zu den führenden und größten unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Seit 2000 tätig, betreut der Vermögensverwalter inzwischen ein Kundenvermögen von rund 1,65 Milliarden Euro in individuellen Depots und in vermögensverwaltenden Fonds. Dabei setzt die Gesellschaft auf ein an die spezifischen Kundenwünsche angepasstes Rendite-Risiko-Profil und fundierte Anlageentscheidungen, um kontinuierliche Ertragschancen bei einer niedrigen Volatilität zu gewährleisten. Zu den Mandanten der MPF AG gehören Privatkunden, Familienunternehmen und Stiftungen, mit denen die Gesellschaft meist über viele Jahre hinweg zusammenarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Beziehung als Basis für langfristige, strategische Vereinbarungen und eine generationenübergreifende Vermögensplanung. Die MPF AG wird von den fünf Gründern und Inhabern geführt und ist unter anderem Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV). MPF-Vorstand Thomas Buckard engagiert sich seit April 2014 auch als Vorstandmitglied im VuV.

### **Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG**

Vorstand

Michael Pintarelli (Vorsitzender)

Thomas Buckard | Ralf Gräser

Michael Hinz | Markus Misiak

Commerzbank AG | Wuppertal

IBAN DE34 3304 0001 0400 9320 00

BIC COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG | Wuppertal

Telefon 0202 389 05-0

Telefax 0202 389 05-55

Ohligsmühle 3 | 42103 Wuppertal